

**Neue Trends in der deutschen Kinder- und Jugendliteratur
Ulrike Roos, Goethe-Institut Lille/Dunkerque**

Bilderbuch

Neue Graphik: Computergraphik



**Goethe, Johann Wolfgang von, Schössow, Peter:
Meeres Stille und Glückliche Fahrt.
München (Hanser) 2004**

Schössow verfremdet einerseits das berühmte Gedicht aus der Zeit der Deutschen Klassik, andererseits erschließt er es heutigen jungen Lesern, die mit dieser Art von Bild groß werden.

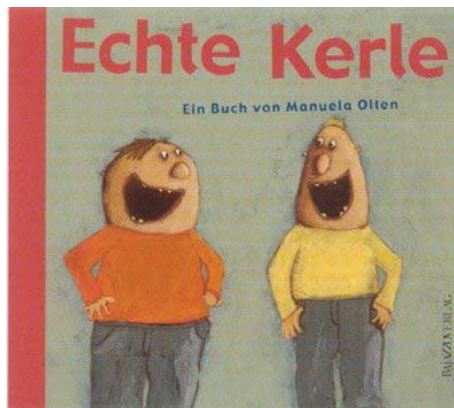
Sie sind aufgefordert, genau hinzusehen, denn es gibt nur wenige Bildelemente, die verändert werden: die Haltung, Mimik und Gestik des Schiffers, die Form des Segels, die Perspektive auf das Boot und auf das Meer,

dazu die Variation der Farbgebung, je nachdem, ob Flaute herrscht, die Brise aufkommt oder der frische Wind zum Ufer treibt. Zwölf Doppelseiten illustrieren und interpretieren auf das Genaueste je zwei Gedichtzeilen und prägen sie so den Betrachtern ein, dass diese anschließend den Text anhand der Bilder rezitieren können. Dies gelingt auch, weil die sprachlichen Besonderheiten wie Ausrufe, doppelte Verneinung, Kurzzeilen neben Enjambements, Parallelismen zu den Bildern in enger Beziehung stehen, z.B. wenn der Schiffer die Hand schützend über die Augen hält, deren Blick suchend in die Ferne gerichtet ist und der Mund Enttäuschung und Hoffnungslosigkeit signalisiert zu den Zeilen: „Keine Luft von keiner Seite! Todesstille fürchterlich“. Diese Todesstille wird synästhetisch in der Farbwahl, einem fahlen Nebelgrau in einem randlosen Grün, oben und unten widergespiegelt.

Bearbeitungsmöglichkeit:

Zu diesem Text eignet sich ein Einstieg über ein Begriffsnetz zu „Stille“ und „Meer“ mit anschließender genauer Analyse der Einzelbilder und -texte. Ein Lernszenarium gibt einzelnen Schülern unterschiedliche Aufgaben, deren Lösung präsentiert und abschließend gemeinsam diskutiert wird.

Ungewöhnliche Graphik und Thematik: Typisches Rollenverhalten von Jungen



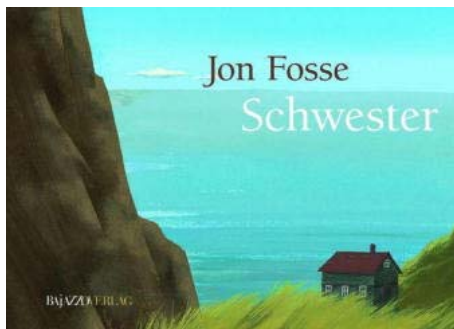
**Olten, Manuela: Echte Kerle.
Zürich (Bajazzo) 2004**

Die Autorin, die durch ihre eigenen Kinder auf diese Geschichte gekommen ist, stellt Rollenklischees auf so übertrieben witzige Weise in Frage, dass alle Leser, auch die Jungen, ihren Spaß daran haben. Diese „Kerle“ klopfen coole Sprüche, verspotten die Mädchen, machen sich gegenseitig Angst, um schließlich aber bei einem Mädchen Schutz zu suchen: der Schwester.

Die Bilder sind großformatig, erinnern an Strichzeichnungen von Kindern auf Häuserwänden, weil sie auf Details verzichten und Sprüche dazu komponieren.

Sie sind in pastosen Farben gehalten und dadurch gut zu betrachten, selbst wenn die Abgebildeten keine Schönheiten sind: Nur cool wollen sie sein, und das ist das Ergebnis!

Thematik: Weltsicht eines Vierjährigen



**Fosse, Jon, Blau, Aljoscha(Ill.): Schwester.
Zürich (Bajazzo) 2006**

Zwei Tage im Leben eines Vierjährigen kommen in seinen Gedanken und Worten zur Sprache und werden aus seiner Sicht – allerdings mit ihm als Figur – ins Bild gesetzt.

Er erlebt einen frühen Sommermorgen am Fjord und nimmt aus seiner Perspektive die hohen Halme wahr, die einzeln eine Wolke durchschneiden und als

Gesamtheit über ihm ein Dach formen, als er sich im Schlafanzug mitten hineinlegt. Das zweite Kapitel zeigt die Reaktion der Mutter, die ihn schimpft. In sehr literarischer Sprache mit Zeitwechsel, stream-of-consciousness-Technik, Lautmalereien und Satzvariationen sind die Reaktionen der Erwachsenen gespiegelt: die Mutter, die Verbote mehrfach wiederholt und dadurch gestresst und angstbehaftet, ja, auch ungerecht aus der Sicht des Kindes wirkt. Es will nicht weinen, das wäre offenbar ein Schuldbekennnis, aber der Junge ist sich sicher, nichts Böses getan zu haben.

Beim nächsten Ausflug ist es schon schwieriger, Argumente zu finden, die für den Weg ans Ufer sprechen: Verboten war ja nur der Fjord... So nimmt er seine Schwester mit auf einen kleinen Ausflug, ein Körbchen an der Hand wie Rotkäppchen, weil seine Schwester es so wünscht. Sie begegnen einem dicken Mann, in dessen Bauch sie samt der Puppe der Schwester passen würden – ähnelt er dem bösen Wolf? Er hat eine Frau, die ganz krumm ist – auch hier könnte die Märchenfigur der Hexe in den Gedanken des Jungen spuken. Er lässt sich aber mit seiner Schwester zu Eis und Limonade einladen, weil er einfach neugierig ist.

Dennoch ist er wohl auch dafür, dass die Mutter sie abholt. Wieder folgt eine Szene der Bestrafung, jetzt müssen beide ins Bett. Tröstlich ist es da, die Schwester neben sich zu haben. Diese Schwester gehört ganz zu ihm, wenn sie leise mahnt, tröstet, ihn festhält, neben ihm einschläft und atmet. Er bildet mit ihr eine Einheit gegenüber den erwachsenen Paaren, der Mutter und dem Vater, der mit den Strafaktionen immer gleich einverstanden ist, sowie dem alten Ehepaar, das zwar nett zu ihnen ist, dann aber auch über einen alten Spruch von ihm lacht, den er als Zweijähriger geäußert hat und den die Mutter den Leuten erzählt.

Die Erwachsenen in dieser Geschichte sind die, die die Welt durch Verbote verbarrikadieren, die lärmende und stinkende Maschinen in der Natur einsetzen, um falsche Ordnungen zu

schaffen. Dass Angst und Sorge dahinter stecken, wird unterschwellig klar, das ahnt der Junge, aber seine Sehnsucht nach Welterleben, speziell Naturerleben, ist stärker. Er lebt in einem anderen Rhythmus als die Erwachsenen, hat Muße zur Betrachtung von Wolken, Pflanzen, hört seinem Atmen ebenso zu wie dem der Schwester oder der Wolken.

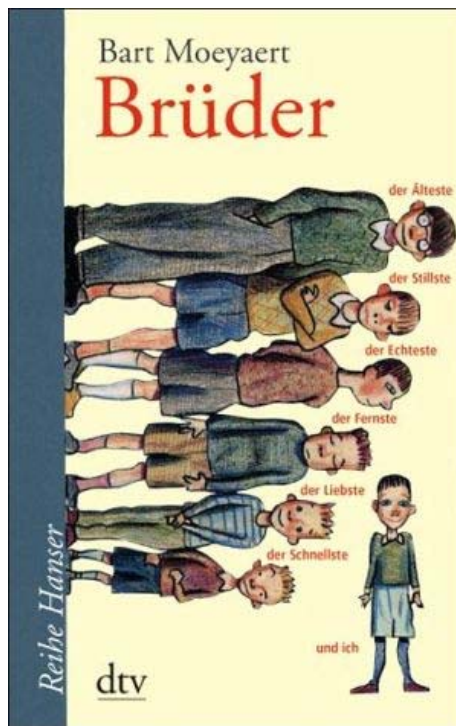
Atmen – nach Goethe ein Sinnbild für das Grundprinzip des Lebens – erinnert ihn daran, dass er etwas gemeinsam hat mit der Schwester, dem Wind, den Grashalmen und dem Meer. Er wird nie allein sein müssen, seine letzten Worte zeigen dennoch, dass er immer allein ist, aber das klingt nur konstatierend, seine Einzigartigkeit festhaltend? Der Übergang vom magischen Welterleben zum Ich-Bewusstsein deutet sich an.

Hieran lässt sich anknüpfen und mit Kindern philosophieren, zumal die Bilder ebenfalls viel Stoff dazu bieten. Weite und enge Räume wechseln sich ab, gerade das Schlussbild zeigt eine abgerundete Welt, in der die Linien des Bettes an Wellen und die Farbgebung und -körnigkeit an Sand erinnern. Das Kind fokussiert auch am Anfang auf den Fjord, dann öffnet sich mit dem ersten Bild im Längstformat der Blick aus dem hohen Gras auf die Weite der See, er fällt hinunter auf die Erde und auf die Spur des Rasenmähers, um dann einen Waldweg zu eröffnen. Weite Innenräume folgen, die aus Kindersicht so weitläufig sind, schließlich der Blick über den Bootsrand in den Himmel und eine nicht näher gezeichnete Ferne. Wolkenpaar und Geschwisterpaar bilden den Schluss und erläutern den Titel.

Der Text scheint aus der überwiegend glücklichen Erinnerung an die staunende Eroberung der Natur geschrieben. Er nimmt Kinder sehr ernst und ruft die Sicherheit wach, die in der geschwisterlichen Verbundenheit mit Mensch und Natur liegt.

KINDERBUCH

Witzige, humorvolle Bücher über Brüder und Jungenbanden



Moyart, Bart: Brüder. München (Hanser) 2006

In kurzen Episoden erzählt Bart Moyart, geboren 1964, aus seiner eigenen Kindheit. Er ist der jüngste von sieben Brüdern und hat entsprechend viel Abenteuerliches zu erzählen, das in der Regel gut, amüsant oder staunenswert ausgeht. Die Brüder sind ihm gegenüber meist wie Freunde und beschützen ihn auf jeden Fall bei all den kleinen Alltagsabenteuern, die sich wunderbar zum Vorlesen eignen.

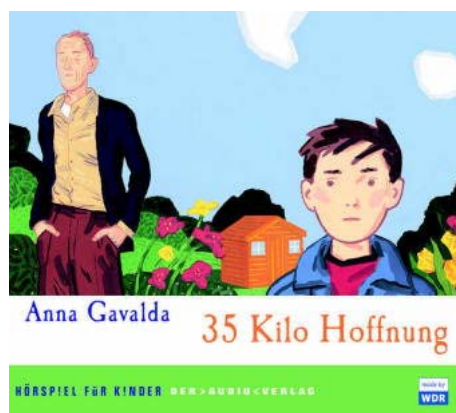


**Caspak, Viktor, Lanois, Yves, Könnecke, Ole(III.):
Die Kurzhosengang.
Hamburg (Carlsen) 2004**

Bandendarstellungen sind äußerst beliebt und haben eine lange Tradition. Mit den Elementen dieses Genres spielen die Autoren und der Zeichner, so wie sie die Fachwelt an der Nase herumgeführt haben mit den Pseudonymen der Autoren. In Wirklichkeit stecken dahinter Zoran Drvenkar und Andres Steinhöfel.

Die vier Jungen in der aktionsreichen Geschichte sind zu Medienhelden geworden und erklären nun in Fernsehinterviews, wie es zu dem Namen ihrer Bande gekommen ist. Einer hat eine immer verrücktere Geschichte auf Lager als der andere. Alle bedienen Klischees vom Helden und Lebensretter in den absurdesten Situationen von Schneekatastrophen bis zu Eishockeyspielen mit zahllosen Pucks – vor Irrealem schrecken diese kleinen Maulhelden auch nicht zurück. So führen sie die schöne bunte Medienwelt ad absurdum und ihre Leser in die Irre.

Schulversagen



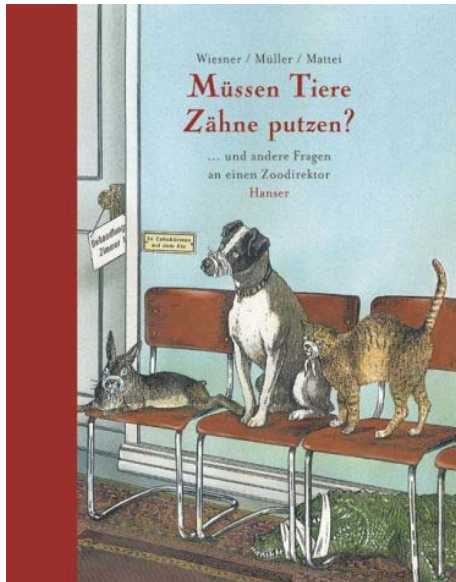
**Gavalda, Anna: 35 Kilo Hoffnung.
Köln (Der Audio-Verlag) 2004**

Eine Geschichte, die Jungen und Mädchen gleichermaßen fesselt, weil sie offenbar ihrem alltäglichen Erleben entspricht, ist die von der Misserfolgserie des Jungen David/Gregoire.

Interessant ist die CD-Einspielung, weil sie auch kulturelle Unterschiede verdeutlicht durch die Hintergrundgeräusche und die Stimmenwahl etwa für die Eltern. Die CD ist im Fremdsprachenunterricht gut einsetzbar.

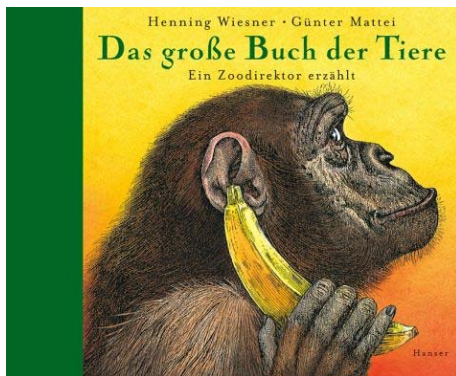
Sachbücher für Kinder

Der Sachbuchmarkt expandiert in extremer Weise. Für die Leser ab etwa 8 Jahren geeignet, ebenso interessant aber für Erwachsene, sind zwei Bücher von dem Münchner Zoodirektor Henning Wiesner und dem Illustrator Günther Mattei, dem ab November eine große Ausstellung mit Plakaten in der IJB gewidmet ist.



Wiesner, Henning, Mattei, Günther (Ill.): Müssen Tiere Zähne putzen) München (Hanser) 2005

Diesem Buch liegt eine Rundfunksendung zugrunde, in der frühmorgens vom BR Fragen von Hörern an den Zoodirektor gestellt wurden. Die witzigen Formulierungen zogen viele Hörer an und dann auch Leser, die in den Antworten wissenschaftlich fundierte Informationen erhielten.



Wiesner, Henning, Mattei, Günther (Ill.): Das große Buch der Tiere. Ein Zoodirektor erzählt. München (Hanser) 2006

Die Informationstafeln, die an den Gehegen im Tierpark Hellabrunn zu sehen sind, bilden das Ausgangsmaterial für dieses sehr fundierte Nachschlagewerk u.a. zum Thema: Zoo und Artenerhaltung.

Grammatik und Rechtschreibung: kurzweilig und nachhaltig vermittelt für alle ab 8

Überraschend hat sich ein inzwischen 3-bändiges Werk zur Grammatik, Rechtschreibung und Stilistik des Deutschen einen Platz in den Bestsellerlisten erobert:



**Sick, Bastian: Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod.
Neues aus dem Irrgarten der deutschen Sprache.
Folge 2
Hamburg (Der Audio Verlag) 2005**

In Beiträgen von etwa 3 bis 7 Minuten Dauer, unterbrochen von Musik, greift Bastian Sick Beispiele aus Zeitungsbeiträgen oder Fundstücke aus alltäglichen Nachrichten auf und analysiert sie gemeinsam meist mit Freunden, die er in kleinen Szenen zu Wort kommen lässt. Wer einmal den Beitrag über falsch gebaute Nebensätze angehört hat, wird den Fehler bei sich selbst und anderen bemerken – und tunlichst vermeiden.

Eine effektivere Deutschstunde kann man sich kaum wünschen. Die Schüler behalten die Beiträge so gut, dass einzelne Formulierungen in einen neuen Sprichwortschatz eingehen.

**Kunst für Kinder: nahegebracht durch Vertonungen.
Das Beispiel: Audiopilot**

**Horncastle, Mona: Ein Tag im Museum. Mit Kindern Münchens Kunst entdecken.
München (Horncastle) 2006**

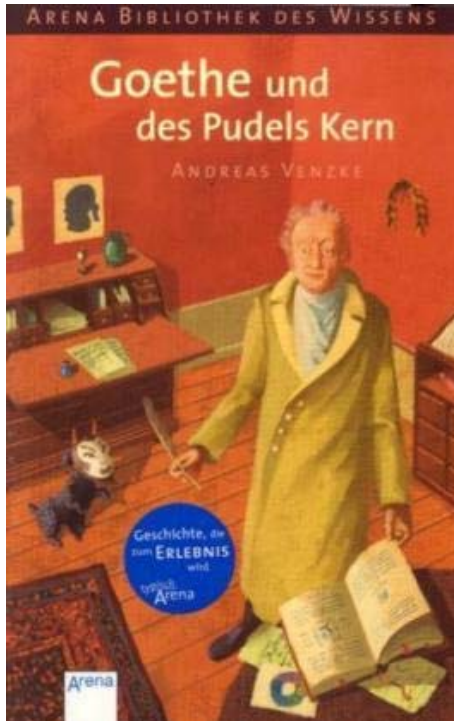
In vielen Museen werden Audioguides angeboten, die sich an Erwachsenen richten. Neu ist die Erarbeitung von Bildbesprechungen mit den Jugendlichen selbst. Ihre Anmerkungen zu Werken z. B. der Pinakothek der Moderne finden sich als professionelle Einspielung auf den Tonträgern, die man dort ausleihen kann.

Als erster Beitrag für einen Audioguide des Franz-Marc-Museums in Kochel wurde eine Textcollage mit Geräuschen und Musik von 11-jährigen Schülern des Carl-Spitzweg-Gymnasium zum Bild „Springendes Pferd“ eingespielt.

Das entsprechende Buch dazu:

Geschichte und Literaturgeschichte für Kinder und Jugendliche

Im Arena-Verlag gibt es eine neue Taschenbuchreihe: „Arena Bibliothek des Wissens“, die mit stark gegliedertem Text und witzigen Illustrationen zur Vertiefung in ein Sachgebiet verlockt. Die Schriftgröße ermöglicht ein hohes Lesetempo.



Venzke, Andreas: Goethe und des Pudels Kern. Würzburg (Arena) 2007

Goethe wird hier als Mensch in den Mittelpunkt gestellt und seine Biographie in enger Verzahnung mit seiner politischen und schriftstellerischen Karriere leicht fasslich, aber immer interessant und einprägsam vorgestellt. Ein klares Bild der Epoche bildet sich im Kopf des Lesers.

JUGENDBUCH

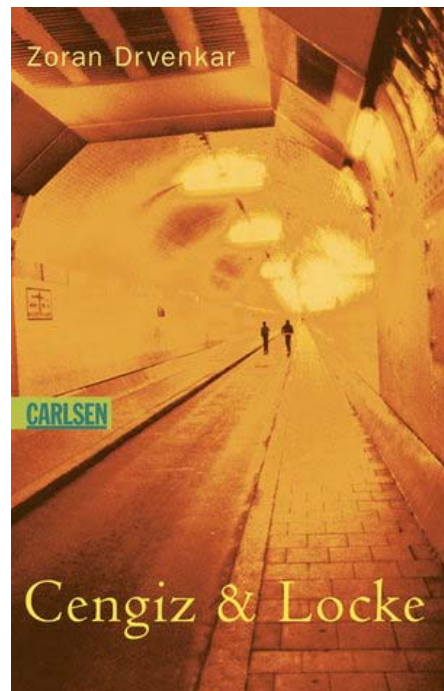
Fiktionale Literatur von zunehmend großer Härte und Brutalität liegt im Trend. Seit den 70er Jahren lässt sich, ausgehend von den USA, eine starke Tendenz zu Gewalt im Jugendbuch beobachten. Als ein Themenschwerpunkt in Deutschland hat sich die Problematik der Gesellschaft mit vielen Jugendlichen mit Migrationshintergrund erwiesen.

Thema: Migration

Zustände in Deutschland schildert Zoran Drvenkar in seinen Büchern, die in Berlin spielen und die Situation unter Jugendlichen mit Migrationshintergrund schildern.

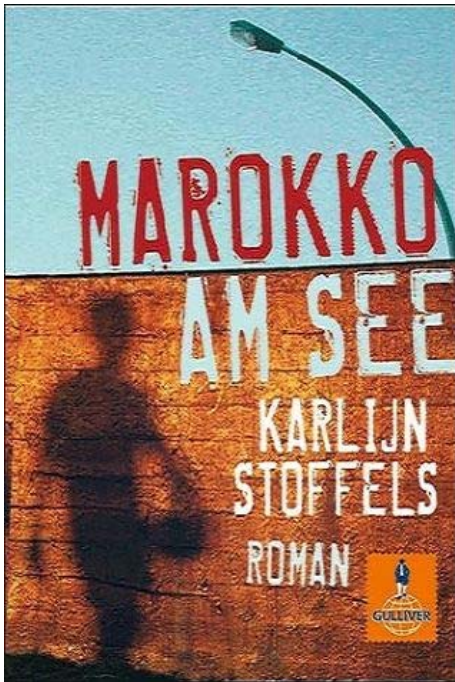


Drvenkar, Zoran: Niemand so stark wie wir. Hamburg (Rowohlt) 1998



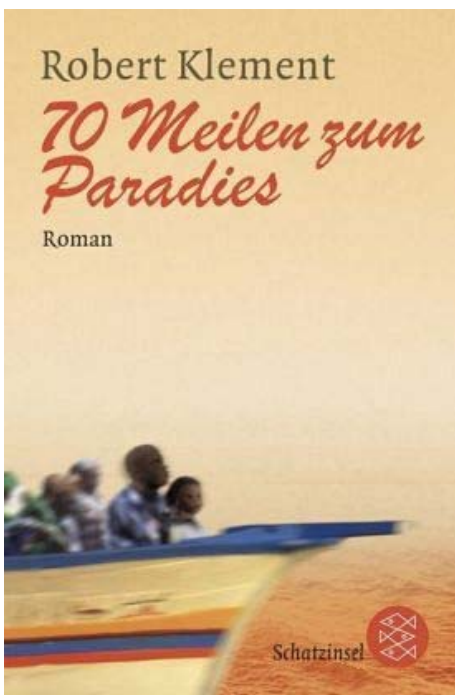
Drvenkar, Zoran: Cengiz und Locke. Hamburg (Carlsen) 2002

Das erste Buch hat noch Passagen, in denen der Zusammenhalt der Gruppen deutlich wird, Bewegungen aufeinander zu, im zweiten geht es um die unterschiedliche Sicht auf eine Straftat, schließlich um einen Mord. Die äußeren und innerseelischen Zwänge, die einzelne Mitglieder von zwei rivalisierenden Gangs zu ihrem Verhalten treiben, werden in der Innensicht geschildert und rücken dem Leser bedrohlich nahe.



**Stoffels, Karlijn: Marokko am See.
Weinheim (Beltz und Gelberg) 2006**

Das Thema Migration wird in sehr sensibler Weise von Karlijn Stoffels behandelt, das tröstliche Ansätze enthält.



**Klement, Robert: 70 Meilen zum Paradies.
Wien (Jungbrunnen) 2006**

Ist Europa das gelobte Land für Flüchtlinge? Wie anders präsentiert es sich, als die unter unendlichen Qualen über das Mittelmeer geflohene Afrikaner in Italien an Land gehen. Der Autor hat die Zustände in den Flüchtlingsauffanglagern genauestens recherchiert und zeichnet ein schonungsloses Bild von der Ignoranz und Grausamkeit der Europäer.

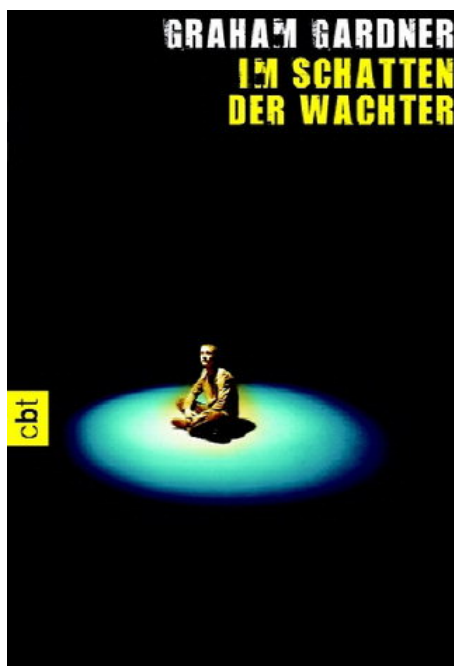
Als Sachbuch informieren: „Die fremde Braut“ und „Die verlorenen Söhne“ über die türkische Parallelgesellschaft, die sich in Deutschland seit den 90er Jahren gebildet hat. Die Autorin, Soziologin und Religionswissenschaftlerin, hat bei ihren ausgiebigen Recherchen die Hintergründe aufgedeckt, die zu einem Scheitern der Integration in Deutschland führen. Sie hat Forderungen klar formuliert, die von der deutschen Gesellschaft erfüllt werden müssen, z. B. das klare, unnachgiebige Einfordern des Grundgesetzes von allen Bürgern oder die Erhöhung des Einreisealters auf 20 Jahre, um so Kinderehen zu vermeiden.



Kelek, Necla: Die fremde Braut. München (Goldmann) 2006



Kelek, Necla: Die verlorenen Söhne. Köln (Kiepenheuer und Witsch) 2006

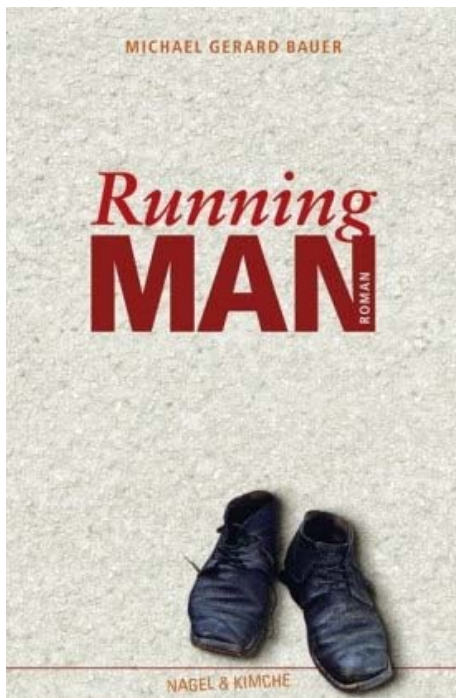


Reality. Immer härter

Gardner, Graham: Im Schatten der Wächter. Stuttgart (Verlag Freies Geistesleben) 2005

Terrorisieren von Mitschülern ist das Thema dieses fesselnden Romans, in dem die Hauptfigur vom Opfer zum Täter wird, schließlich aber dem System der Unterdrückung entgegentritt und begreift, dass darin seine Befreiung liegt.

Das Buch ist die Vorlage zu einem Theaterstück, das in München als Klassenzimmerstück in Schulen mit großem Erfolg aufgeführt wurde.



**Bauer, Michael Gerard: Running man.
München (Nagel und Kimche) 2007**

Der Vietnamkrieg hat das Leben eines Mannes aus der Bahn geworfen. Ein langwieriger Prozess der Rückbesinnung auf einstige wesentliche Stärken wird durch den Nachbarnssohn ausgelöst, der ihn für ein Schulprojekt zeichnen soll. Dabei kommen beide dem verstörenden Grauen auf die Spur und können es zeitweise bannen.

Psychothriller

Psychothriller drängen vermehrt auf den Markt und werden von den jugendlichen Käufern akzeptiert. Dazu gehören Bücher des englischen Autors Horowitz wie „5 Tore“. Er hat auch eine Kultserie geschaffen mit Krimis um den jugendlichen Detektiv Alex Springer.

Temporeich und aktionsgeladen kommen diese Romane daher, die die Leser in jeder Minute fesseln. Für lange Beschreibungen bleibt hier kein Raum. Jungen greifen besonders zu diesen Serien, da sie viele filmische Elemente mit ihren Aktionsketten enthalten.

Science Fiction- zunehmend aggressiv

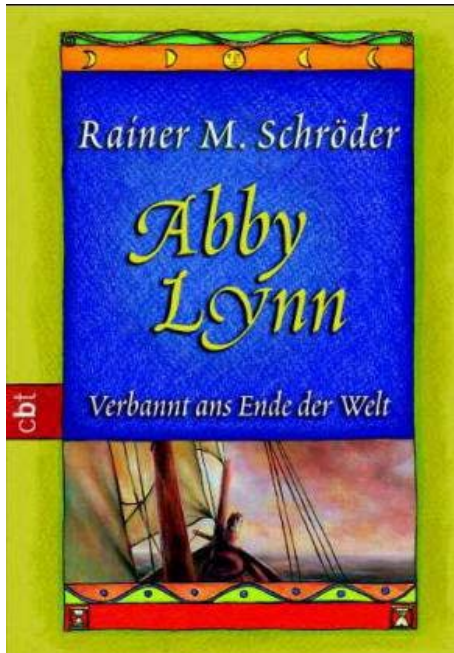


**Rosoff, Meg: So lebe ich jetzt.
Hamburg (Carlsen) 2005**

Horrorszenarien wie die eines Lebens nach einem unfassbaren, geheimnisvollen Kriegsgeschehen breitet der Roman: „So leben wir jetzt“ aus und bewirkt bei sensibleren

Lesern wahre Albträume von Verlassenheit und Überlebenskampf in einer existentiellen Extremsituation. Die Verzweiflung der Betroffenen, die ihre gewohnte Idylle und emotionale Bindung verlieren, zeigt sich in einer sprunghaften Sprache, nicht in der scheinbar gelassenen äußeren Reaktion.

**Geschichtliches – neu und verstärkt im Blick:
Die Rolle von Frauen in der Vergangenheit**

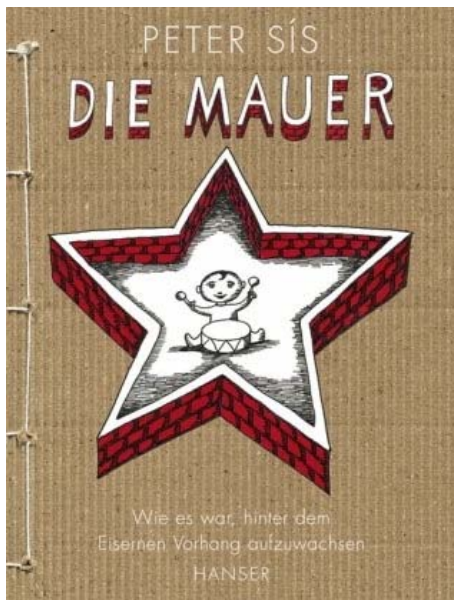


**Rudolf G. Schröder: Abby Lynn.
München (cbt) 2002**

Spannend beschrieben und bereits als beliebtes Hörbuch auf dem Markt ist die Geschichte eines zwölfjährigen Mädchens aus angesehener Familie, das nach dem Tod des Vaters in Armut endet. Ein Diebstahl wird ihr fälschlich zur Last gelegt. Vom Frauengefängnis aus führt ihr Weg per Schiff mit anderen Gefangenen nach Australien, wo sie auf einer Farm als Erzieherin Arbeit findet. Eine Liebesgeschichte und eine spannende Kriminalhandlung sind eingeflochten.

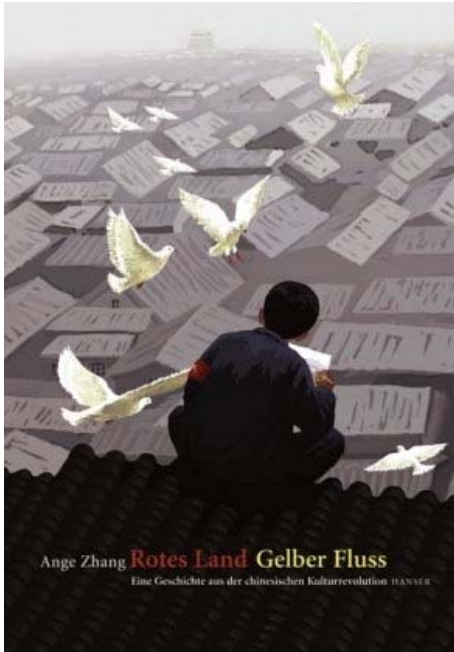
Geschichtliches, Politisches

Kindheit und Jugend hinter dem Eisernen Vorhang



**Sis, Peter: Die Mauer. Wie es war, hinter dem
Eisernen Vorhang aufzuwachsen.
München (Hanser) 2007**

Ruhig und Schritt für Schritt entfaltet der Autor Bilder seiner Kindheit und Jugend. Die ihn charakterisierenden feinen Strichzeichnungen ergänzt er durch Photos, die die Realität bedrohlich näher rücken. Wie man sich fühlt, wenn man in allen Lebensbereichen kontrolliert und eingeschränkt wird, kann dem Leser hierbei unter die Haut gehen.

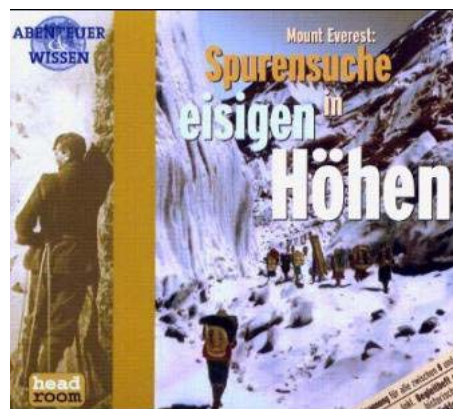
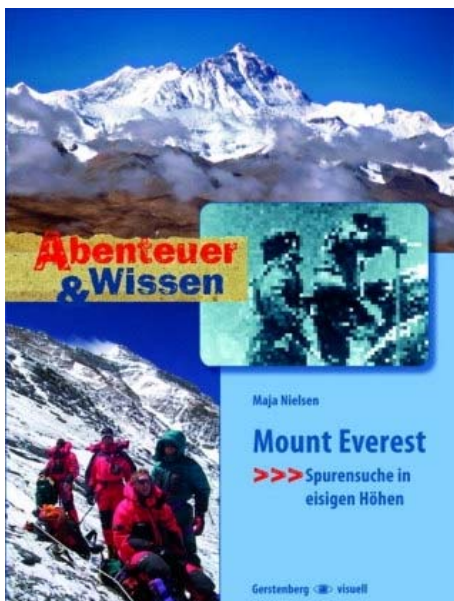


Zhang, Ange: Rotes Land Gelber Fluss. Eine Geschichte aus der chinesischen Kulturrevolution. München (Hanser) 2007

Ein in sanften Farben pastos gemalter Teil bietet die persönliche Geschichte eines Kindes und Jugendlichen atmosphärisch dicht dar. Der zweite Teil mit Dokumenten bietet die notwendige sachliche ergänzende Information.

Sachbuch und Hörbuch in Kombination

Abenteuer und Wissen



Nielsen, Maja: Mount Everest. Spurensuche in eisigen Höhen. Hildesheim (Gerstenberg visuell) 2006 und Köln (Headroom) CD, 2004

Die beiden Werke ergänzen sich auf gelungene Weise. Die CD eignet sich z.B. im Unterricht als Einstieg, das Bildmaterial im Buch bietet dann Vertiefung und Nachschlagemöglichkeit.